

eyner volgen unde die innemen soilden, die wile sie beyde ader yre eyne leben, unde denne  
 furdermer ewiglichen demselben obgnanten goteshuse der priorynne unde der samenunge  
 dez vorgnanten goteshuses volgen unde sie die innemen sullen alle jar jerlichen uf solche  
 zciit, alzo vor geschriben stet. Unde wir heiβin unsern czendener daselbens zcu Fry-  
 5 berg, der da yezunt ist ader hirnach in zekunfftigen zciiten worde, wer der denne were,  
 daz er yn die obgnanten zewey schog groschen, alz vor geschriben stehet, reiche unde  
 gebe an allen vorzog unde ane hindernisse, unde alzo dicke er daz gethut, so sal er der  
 von uns unsern erben unde nochkomen ledig unde los sin unde sal ouch uns unsern  
 erben unde nochkomen die in unser rechenunge abeslahen. Unde dez zcu orkunde unde  
 10 zcu ewiger bevestenunge, das diße obgeschriben unser gebunge unde bewysunge der  
 vorgnante zeweyer schocke groschen, alz vor geschriben stet, von uns unsern erben unde  
 nochkomen alzo vorfolget unde ewiglichin gehalten werden sulle, habin wir unser in-  
 sygel wissentlichin an dißen brif lazsen hengen. Hirbie sin gewest unde sint gezcugete  
 der edel er Curd von Tanrode herre zcu Stusforthe<sup>b)</sup>, die gestrengen er Heinrich von  
 15 Torgaw unser hofemeister, er Heinrich von Herde, Heinrich Schiken, er Johans Gycz  
 unde er Mathias von Herbesteyn unser schribere und andere lute gnug, den wol ist zcu  
 glouben. Gegeben zcu Friberg noch goczs gebort dryezen hundert jar darnach in dem  
 zewey unde nunczigsten jare am dornstage noch sente Valentyns tage dez heylligen  
 merterers.

20

626.

1392 Dec. 12.

*Hlschr.: Abschrift Sac. XVI. Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 8934. Chartular des Jungfrauenklosters fol. 99<sup>b</sup>.  
 Anm.: Vergl. No. 621. 622.*

*Nickel und Hans Hartlysch Gebrüder, zu Weißborn (Weyßenburne) gesessen, Erb-*  
 25 *herrn zu Weigmannsdorf, und Richter und Schüffen zu Weigmannsdorf bekennen, daß vor*  
*Gerichte und vor gehegter Banck Frau Agnes, Richterin zu Weigmannsdorf, und ihr ältester*  
*Sohn Hans, der do itezunt mündig ist erbe zcu nemen und zcu vorgeben, auch gelubde*  
*zcu thun, die wol crafft haben vor gehegter banck, auf das Herrn Conrad, Pfarrer im*  
*Spitale, seinen Brüdern Peter und Jenel Deinhart und ihren Erben verkaufte Dorf Ran-*  
 30 *deck Verzicht geleistet und für die noch unmündigen Kinder gelobt haben, daß dieselben*  
*nach Eintritt in das Alter der Mündigkeit ebenfalls auf die fragliche Besizung Verzicht*  
*leisten und, wenn sie lehnsmäßig geworden sind, vor den Herren von Waldenberg als*  
*obersten Lehns Herren das Dorf auflassen werden. Auch haben glawbet vor gerichte und*  
 vor gehegter banck dy aufftgnante frawe Agnes richterinne und Hans ir son, das sie  
 35 ir gerichte zcu Wigmannsdorff wyder vorkaufen vorkummern nach in keyner weys vor  
 vortlegen (*sic*) sollen, alko lange biß sie das egnante dorff den gnanten herrn Conrado,  
 Petro und Jenel Deynharte seynen brude[r]n und iren erben auffgelaßen haben und